



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen

Englische Gedichte aus neuerer Zeit

Freiligrath, Ferdinand

1870

1. der Ginster

urn:nbn:de:hbz:466:1-31746

O Täuschung, reich an Lust und Schmerz,
 Und nutzlos doch: — entweich'!
 Ihr Freunde, blick' ich in mein Herz,
 Gleich auch erblick' ich Euch!

Mary Howitt.

Blumenlieder für Kinder.

1.

Der Ginster.

O, die Ginsterblum', die Ginsterblum'!
 Keine Blum' im Wald ist bunter!
 Und lieblich ist's am Sommertag,
 Zu liegen mitten drunter!

Ich weiß das Land, wo Blumen sich
 Zu Purpurlauben wölben;
 Ich weiß, wo sie wie Sonnen glühn,
 Die rothen und die gelben.

Ich weiß, wo schöne Damen stehn
 Bei Palm' und bei Olive;
 Die binden Blumen Strauß auf Strauß,
 Und das sind ihre Briefe.

Doch dieser Blum' gleicht keine Blum'
 In alt' und neuen Tagen;
 Sie wird als wie ein goldner Kranz
 Vom nickenden Stamm getragen.

Und rund um meiner Mutter Thür,
 Da glitzern ihre Büsche,
 Hinab durch's Thal, wo Quellenstrahl
 Sie next in seiner Frische.

Nehmt alle mir — nur laßt mir die,
 Und den Vogel drin, so lustig!
 Ich lieb' ihn, weil den Ginster er liebt,
 Den Hänfling dunkelbrüstig!

Ihr sagt, die Ros' ist Königin!
 Ihr preist die Rose Saron's,
 Ihr preist der Lilie Marmorkelch,
 Und die goldne Ruthe Aaron's!

Ja, preist sie nur! Mir gilt es gleich,
 Ich gön'n' euch eure Freude!
 Der Ginster ist die Blum' für mich,
 Der Ginster auf der Haide!

O, die Ginsterblum', die Ginsterblum'!
 Keine Blum' im Wald ist bunter!
 Und lieblich ist's am Sommertag,
 Zu liegen mitten drunter!

2.

Die Glockenblume.

Sie wächst am Haidesaum,
 Wächst unter'm Waldesbaum,
 Wie eine Elfin im Geräusch des Windes;
 Leicht wie im Spätjahrwind
 Fliegende Netten sind;
 Sanft wie das Blauaug' eines Dichterkindes.